

Zuständig: Fachbereich Jugend
Verfasser: Tschirpke, Florian



Ahaus, 12.08.2026

Beratungsfolge

Ausschuss für Jugendhilfe und Familie

22.09.2026 TOP Ö

8

Beratungsgegenstand

Weiterentwicklung der Frühen Hilfen in Ahaus

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Jugendhilfe und Familie beauftragt die Verwaltung, auf Grundlage der vorliegenden Bestandsanalyse die nachfolgenden Arbeitspakete zur Weiterentwicklung der Frühen Hilfen in Ahaus umzusetzen und den Ausschuss regelmäßig über den Sachstand und die Ergebnisse zu informieren.

Zusammenfassung der Vorlage

Die Bestandsanalyse zeigt ein vielfältiges und gut vernetztes Angebot der Frühen Hilfen in Ahaus, zugleich bestehen Verbesserungsmöglichkeiten bei der Sichtbarkeit und Zugänglichkeit der Angebote. Auf dieser Grundlage sollen der Internetauftritt der Stadt Ahaus als Lotsenfunktion weiterentwickelt, digitale Zugangsmöglichkeiten ausgebaut und ein kontinuierliches Monitoring zur bedarfsgerechten Weiterentwicklung der Frühen Hilfen etabliert werden. Dabei soll auch geprüft werden, ob sich aus den erhobenen Daten Handlungsbedarfe in einzelnen Sozialräumen ergeben.

Sachdarstellung

Mit Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 13.03.2025 wurde die Verwaltung beauftragt, eine Bestandsaufnahme der Frühen Hilfen in Ahaus durchzuführen. Die Ergebnisse der Bestandsanalyse sowie die bestehenden Angebote wurden dem Ausschuss für Jugendhilfe und Familie in seiner Sitzung am 02.12.2025 vorgestellt.

Die Bestandsanalyse hat gezeigt, dass in Ahaus bereits ein vielfältiges und engagiert getragenes Unterstützungsangebot für Familien besteht. Die Angebote werden von unterschiedlichen freien Trägern, Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie weiteren Netzwerkpartnern mit hoher fachlicher Qualität vorgehalten und leisten einen wichtigen Beitrag zur präventiven Unterstützung von Familien. Gleichzeitig erfolgt die Zusammenarbeit der beteiligten Akteure bereits heute im Rahmen eines tragfähigen Netzwerks der Frühen Hilfen.

Die Bestandsanalyse hat zugleich verdeutlicht, dass die vorhandenen Angebote aus Sicht der Familien bislang nur eingeschränkt sichtbar und niedrigschwellig zugänglich sind. Viele Angebote verfügen über keine oder nur eine eingeschränkte eigene Internetpräsenz und sind häufig erst nach gezielter Recherche auffindbar. Auch auf den Internetseiten der Stadt Ahaus werden die bestehenden Unterstützungsangebote bislang nicht gebündelt dargestellt. Eine zentrale

kommunale Lotsenfunktion, die Familien von der Schwangerschaft bis zum dritten Lebensjahr des Kindes einen schnellen Überblick über Beratungs-, Unterstützungs- und Informationsangebote ermöglicht, besteht derzeit nicht. Dies setzt vielfach voraus, dass Familien das Hilfesystem sowie die zuständigen Institutionen bereits kennen. Gerade für Familien mit erstmaligem Unterstützungsbedarf oder geringer Kenntnis der örtlichen Hilfestrukturen können hierdurch Zugangsbarrieren entstehen.

Darüber hinaus zeigt die Bestandsanalyse, dass sich zahlreiche Angebote auf die Kernstadt konzentrieren. Ob hieraus Unterschiede in der Erreichbarkeit und Inanspruchnahme der Angebote für Familien in den einzelnen Ortsteilen resultieren, lässt sich auf Grundlage der Bestandsanalyse allein nicht beantworten. Hierzu soll im Rahmen eines kontinuierlichen Monitorings die Versorgungssituation regelmäßig ausgewertet werden, um mögliche Handlungsbedarfe frühzeitig zu erkennen und gegebenenfalls Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Angebotslandschaft abzuleiten.

Vor diesem Hintergrund sollen die Frühen Hilfen in Ahaus im nächsten Entwicklungsschritt insbesondere hinsichtlich ihrer Zugänglichkeit, Niedrigschwelligkeit und datenbasierten Weiterentwicklung gestärkt werden. Ziel ist es, allen Familien einen möglichst einfachen Zugang zu den vorhandenen Unterstützungsangeboten zu ermöglichen sowie durch ein kontinuierliches Monitoring belastbare Erkenntnisse über die Inanspruchnahme der Angebote, die Entwicklung der Angebotslandschaft und die Bedarfe von Familien zu gewinnen. Auf dieser Grundlage sollen zukünftige Entscheidungen über die Weiterentwicklung der Frühen Hilfen sowie – sofern erforderlich – über eine stärkere sozialräumliche Ausrichtung einzelner Angebote getroffen werden.

Hierzu werden folgende Arbeitspakete bearbeitet:

- Überarbeitung des Internetauftritts der Stadt Ahaus mit dem Ziel, eine zentrale Informations- und Lotsenfunktion für die Frühen Hilfen aufzubauen. Die vorhandenen Angebote sollen trägerübergreifend gebündelt, verständlich und zielgruppenorientiert aufbereitet sowie für Familien leicht auffindbar dargestellt werden.
- Etablierung und Weiterentwicklung digitaler Zugangs- und Nutzungsmöglichkeiten für die Frühen Hilfen. Hierzu sollen bestehende digitale Angebote der Stadt Ahaus – insbesondere die Ahaus-App – genutzt werden, um Familien zeitgemäß, niedrigschwellig und ortsunabhängig über Unterstützungs-, Beratungs- und Informationsangebote zu informieren sowie perspektivisch digitale Informations- und Anmeldemöglichkeiten bereitzustellen.
- Aufbau eines kontinuierlichen Monitorings der Frühen Hilfen, um die Entwicklung der Angebotslandschaft, die Inanspruchnahme der Angebote, deren Erreichbarkeit sowie die Bedarfe von Familien systematisch zu erfassen und auszuwerten. Ziel ist es, eine belastbare Datengrundlage für die bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Frühen Hilfen zu schaffen. Das Monitoring soll insbesondere dazu dienen, Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, Handlungsbedarfe abzuleiten und zu bewerten, ob Anpassungen der Angebotslandschaft oder eine stärkere sozialräumliche Ausrichtung einzelner Angebote erforderlich sind.

Die Umsetzung der Arbeitspakete erfolgt im Rahmen des bestehenden Netzwerks Frühe Hilfen unter Einbindung der Netzwerkpartner. Die bereits etablierte Zusammenarbeit bildet dabei eine wesentliche Grundlage für die weitere Entwicklung der Frühen Hilfen in Ahaus. Durch die Verbesserung der Zugänglichkeit sowie den Aufbau eines kontinuierlichen Monitorings sollen Familien künftig noch einfacher erreicht und die Weiterentwicklung der Angebotslandschaft auf einer belastbaren Datengrundlage ermöglicht werden. Ziel ist es, die Frühen Hilfen in Ahaus kontinuierlich an den Bedarfen von Familien auszurichten und ihre präventive Wirkung nachhaltig zu stärken.

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja ☒ Nein

Prüfung der Umwelt- und Klimarelevanz

☒ keine ☐ positiv ☐ teils/teils ☐ negativ

Alternativen / Optimierung:

☐	keine
☐	folgende Optimierungsmaßnahmen werden berücksichtigt:
☐	werden aus folgenden Gründen nicht vorgeschlagen:

Anlagen

keine